

Steyr Arms: Mit neuer US-Strategie zum Umsatz-Trippl bis 2027!

Steyr Arms plant Expansion in den USA und Europa unter neuer Führung. Umsatzsteigerung und Anpassungen im Produktportfolio sind geplant.



NACHRICHTEN AG

Steyr, Österreich - Was geht in Ried? Bei Steyr Arms, dem traditionsreichen Unternehmen in Österreich, hat sich in letzter Zeit einiges getan. Die Nachfrage nach den hochwertigen Produkten bleibt stabil, jedoch sieht es so aus, als müsste das Unternehmen stärker auf den US-Markt setzen, um das Wachstum zu fördern. Milan Šlapák, der neue Geschäftsführer von Steyr Arms, hat klare Vorstellungen, wie er die Geschicke des Unternehmens lenken möchte. Wie [industriemagazin.at](https://www.industriemagazin.at) **berichtet**, hat Steyr Arms ein bedeutendes Wachstumspotenzial, muss aber von Anfragen in konkrete Aufträge umschwenken. Zudem gerät der Markt in den USA immer mehr in den Fokus.

Die strategischen Überlegungen von Steyr Arms sehen vor, dass das Unternehmen bis 2027 die Umsätze in den USA verdreifachen möchte. Dies ist durchaus ambitioniert, doch mit einer Neubesetzung des Managements und einer klaren Fokussierung auf die Bedürfnisse des amerikanischen Marktes könnte das Unternehmen einen spürbaren Schub bekommen. Der neue CEO von Steyr USA, Gerard Wayne Weber, wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Sein Team in den USA soll um vier bis fünf Personen verstärkt werden, was den Vertrieb dort angeht. **Boerse-Express** hebt hervor, dass wichtige Produktanpassungen notwendig sind, um die unterschiedlichen Marktanforderungen effizient zu bedienen.

Challenge und Chancen im Markt

Dass die USA ein vielversprechendes Terrain sind, zeigt sich auch in den Zahlen: Der zivile Markt für Handfeuerwaffen in den Vereinigten Staaten hat ein Volumen von über fünf Milliarden Euro. Für Steyr Arms, die derzeit von einem Umsatz von zehn Millionen Euro im Jahr ausgehen, besteht hier großes Potenzial. Die EU hat zudem ein Verteidigungsbudget von satten 800 Milliarden Euro angekündigt, aus dem ebenfalls ein Teil für Handfeuerwaffen bereitgestellt werden soll. **Fortune Business Insights** geht davon aus, dass der globale Markt für Handfeuerwaffen bis 2030 auf 5,35 Milliarden Dollar anwachsen könnte.

Doch die Herausforderungen bleiben nicht aus. Während die Schwesterfirma Arex in Slowenien mit zweistelligem Umsatzwachstum glänzt, hat Steyr Arms in Österreich mit einem Personalabbau von etwa 35 Stellen im letzten Jahr zu kämpfen gehabt. Aktuell sind sogar sechs Stellen unbesetzt, während das Unternehmen seine Kostenstruktur optimiert. Ein Ansatz, der auf Dauer effektiv sein sollte, aber auch Herausforderungen mit sich bringt.

Innovationen und Produktentwicklung

Insgesamt plant Steyr Arms auch zur Produktpalette einige Anpassungen und Entwicklungen. Die Serienproduktion einer neuen Pistolenlinie, die in Zusammenarbeit mit Arex entsteht, soll im Sommer starten. Diese Innovation könnte der Schlüssel zur Erschließung neuer Märkte und zur Stärkung der Marktposition sein. Milan Šlapák, seit 2025 Geschäftsführer und zuvor CEO der RSBC-Gruppe, setzt auf ein schlankes Prozessmanagement sowie eine vereinfachte Managementstruktur, um schnellere Entscheidungen zu treffen und damit auf Marktveränderungen flexibler reagieren zu können.

Der internationale Wettbewerb ist hart: Globale Akteure wie Glock oder SIG Sauer sind ebenso im Rennen. Doch mit einem konkurrenzfähigen Portfolio aus Pistolen, Sturmgewehren, Präzisionsgewehren und Granatwerfern hat Steyr Arms zahlreiche Möglichkeiten, sich zu behaupten und zu wachsen. Die Qualität der Produkte bleibt dabei ein zentraler Punkt, denn der Großteil der Wertschöpfung, insbesondere bei hochqualitativen Bauteilen, bleibt in Österreich.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Steyr Arms vor spannenden, aber auch herausfordernden Zeiten steht. Die richtige Strategie im US-Markt, gepaart mit Innovationskraft und Effizienz, könnte jedoch der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft sein. Da bleibt abzuwarten, wie sich die nächsten Schritte entwickeln und ob das Unternehmen die gesetzten Ziele erreicht.

Details	
Ort	Steyr, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• industriemagazin.at• www.boerse-express.com• www.fortunebusinessinsights.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at